

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 124 (1998)

Heft: 7

Vorwort: [Editorial]

Autor: Mayr, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politik Schweiz

10 BUFÖKOI

Mitmach-Aktion: Wir basteln eine Nationalhymne: Trittst im Morgenrot daher, singst Du ein Strophenmeer.

Sandra Escher | René Fehr

12 Draussen vor der Tür

Schweizer sein ist gar nicht schwer, offen sein um so mehr. Das schöne Brauchtum darf nicht in Vergessenheit geraten.

Vreni Berlinger,
Martin Hamburger |
Adriano Crivelli

Politik International

16 Russisches Roulette

Er wird oft abgeschrieben, taucht aber immer öfters auf und spielt leidenschaftlich gern Schach.

Patrik Etschmayer | Heinz Stieger

Gesellschaft

20 Die unendliche Suche des Palolowurms

Licht aus, Vorhang auf, Manege frei für die Borstenwurmfamilie auf der Datenautobahn in unserem globalen Dorf!

Stephan Mathys | Rattelschnecke

26 Intime Anführungszeichen

Drängende Gefühle, lupenreine Gedanken und gelungene Sottisen als Spiegel der Welt.

Peter Stamm | Katz + Goldt

Sport

30 Poleposition

Neue Kränze warten auf berühmte Leichen. Höchste Konzentration und schnelle Autos sind Voraussetzung.

Leo Bissig | Christoph Gloor

Kritik

32 Brennpunkt Zürich

Zürcher Stadtgeschichten in Buch- und Comic-Form.

Wolfgang Bortlik, Cuno Affolter

Titelbild: Ridha

*Bild links:
Anna Regula Hartmann*

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

На здоровье!

und hat sich mittlerweile 16 (!) lange Jahre im Dinopark Deutschland bewährt. Unser oben erwähnter russischer Freund kann von diesem beharrlichen Sitzfleisch noch sehr viel lernen.

Und wieder neigt sich ein beschwerlicher Arbeitstag seinem unwiderruflichen Höhepunkt zu. Ich zappe mich, die Spannung aufbauend, der alltäglichen finalen Nachrichtensendung entgegen, um die Bilder des Tages Revue passieren zu lassen. Dann, nach dem letzten Werbespot gegen 22 Uhr ist es soweit. Genüsslich lehne ich mich zurück, in Erwartung unserer täglichen Realsatire.

Im jungen, unabhängigen Russland gehört die Macht in die Hände von eben solchen dynamischen und gutaussehenden Yuppies, das dachte sich Oldie Boris J. Und so setzte er ganz nach amerikanischem Vorbild eine «Boygroup», mit einem Ministerpräsidenten an der Spitze, in sein Regierungsteam ein. Daraus könnte man auf Stimmenfang bei den 14–18jährigen für die nächsten Präsidentschaftswahlen schliessen. Bleibt abzuwarten, ob die Taktik von Boris J. Erfolg hat und doch nicht – wie vermutet wird – nach einem Exzess des russischen Nationalgetränks in seiner Datscha entstanden ist. Vor solch wichtigen Entscheidungen kann nur ein reinigender Saunagang mit seinem Duzfreund Helmut K. empfohlen werden. Das entkrampft Geist und Seele

Dieses werden in Zukunft die eidgenössischen Stammtischbrüder weniger in Anspruch nehmen müssen, geht es nach dem Willen von Moritz L. Demnach soll bei 0,5% Schluss sein. Dies bringt eine drastische Verkürzung der Aufenthaltszeiten in den Beizen mit sich. Gerade dort konnte man zu späterer Stunde noch ausgelassene und gesellige Mitbürger beobachten. Soll uns auch diese kleine, noch verbleibende Freiheit genommen werden?

Wir dürfen gespannt sein, welches Ei uns der Osterhase morgen legen wird, und hoffen, dass wir die Osterzeit und den ach so bösen Hasen mit seinen faulen Eiern möglichst bald hinter uns lassen. Doch kaum verschwindet der Osterhase aus den Regalen, werden diese schon mit Weihnachtsmännern aufgefüllt, und die sind bekanntlich auch nicht besser. In diesem Sinn auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit und gute Nacht!

Werner Mayr

